



Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses
für Bildung
Herrn Guido Ernst, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz



DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
vera.reiss@mbwwk.rlp.de
www.mbwwk.rlp.de

04. Mai 2015

Mein Aktenzeichen
9411 B
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Sebastian Keil
sebastian.keil@mbwwk.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-2855
06131 16-172855

33. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 16. April 2015

TOP 1: „Berufsreife und qualifizierter Abschluss der Sekundarstufe I auf dem zweiten Bildungsweg“

Antrag der Fraktion der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2

GOLT

- Vorlage 16/5112 -

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

bei der Aussprache zu o.a. Tagesordnungspunkt wurde zugesagt, dem Ausschuss schriftlich mitzuteilen, wie sich bei den Absolventinnen und Absolventen der Nichtschülerprüfung, geordnet nach Altersgruppen, das Geschlechterverhältnis zwischen Männern und Frauen darstellt. Des Weiteren wurde zugesagt, dem Ausschuss schriftlich darzulegen, wie sich die Entwicklung der einzelnen Jahrgänge im Zeitraum zwischen 2009 und 2013 darstellt.

Dieser Zusage komme ich hiermit mit einer Einschränkung gerne nach. Der beigefügten Übersicht (Anlage 1) sind sowohl die Absolventenzahlen im Zeitraum von 2009 bis 2013 als auch das Geschlechterverhältnis zu entnehmen.



Statistisch nicht erfasst hingegen wird das Alter der Absolventinnen und Absolventen der Nichtschülerprüfungen. Ich bitte daher um Ihr Verständnis, dass Ihnen diese Angaben nicht vorgelegt werden können.

Als Anlage 2 ist der zugesagte Sprechvermerk beigelegt.

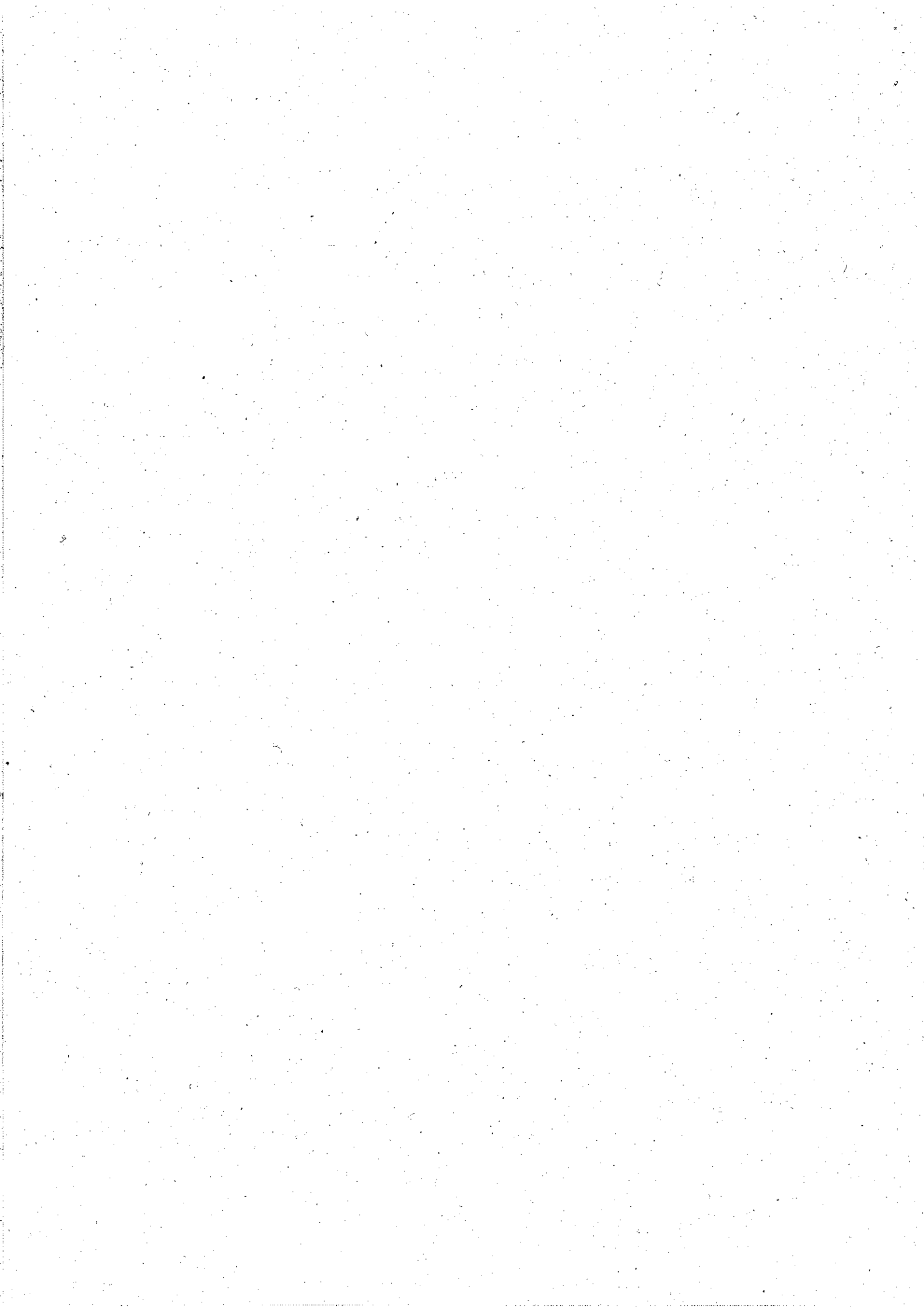
Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Hans Beckmann

Anlage 1

Schulart	Jahr	Bestanden				Nicht bestanden				Insges.
		zus.	M	W	zus.	M	W	W		
Berufsreife (ehem. Hauptschulabschluss)	2009	571	366	205	94	58	36			665
	2010	513	335	178	90	57	33			603
	2011	523	351	172	79	46	33			602
	2012	470	292	178	73	44	29			543
	2013	444	282	162	64	40	24			508
Berufsreife (ehem. Hauptschulabschluss) Ergebnis		2521	1626	895	400	245	155			2921
Qualifizierter Sekundarabschluss I	2009	6	4	2	24	19	5			30
	2010	8	7	1	14	9	5			22
	2011	7	4	3	11	4	7			18
	2012	111	72	39	10	10	0			121
	2013	163	102	61	18	9	9			181
Qualifizierter Sekundarabschluss I Ergebnis		295	189	106	77	51	26			372



Anlage 2

TOP 1:

„Berufsreife und qualifizierter Abschluss der Sekundarstufe I auf dem zweiten Bildungsweg“

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2 GOLT

- Vorlage 16/5112 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Abschluss besteht in Rheinland-Pfalz die Möglichkeit, im Rahmen einer sogenannten Nichtschülerprüfung ohne den Besuch einer entsprechenden Schule den Abschluss der Berufsreife oder den qualifizierten Sekundarabschluss I nachzuholen. Verschiedene Bildungsträger, z.B. die Volkshochschulen und andere anerkannte Landesorganisationen der Weiterbildung, bieten für diese Nichtschülerprüfungen spezielle Vorbereitungskurse an. Von diesen Bildungsträgern sind im Bereich des Nachholens von Schulabschlüssen außer den anerkannten Volkshochschulen derzeit zwei Mitgliedseinrichtungen der „Landesarbeitsgemeinschaft anderes lernen“ tätig: Neue Arbeit e.V., Altenkirchen/Ww. und die Förderinitiative Donnersberg, Rockenhausen.

Die Vorbereitung kann auch in Form eines Fernlehrgangs erfolgen. Zudem gibt es zahlreiche weitere Einrichtungen und private Lehrinstitute, die auf diese Prüfungen vorbereiten. Für die Vorbereitung auf die Prüfung ist die Bewerberin oder der Bewerber grundsätzlich selbst verantwortlich. Es gibt aber so gut wie keine Einzelbewerberinnen und -bewerber, die sich in Eigenarbeit auf die Prüfung vorbereiten. Fast alle gehen den Weg über einen Vorbereitungskurs bei Volkshochschulen oder den anderen Einrichtungen.

Das Bildungsministerium fördert die von den anerkannten Volkshochschulen und von einzelnen Mitgliedseinrichtungen der anerkannten Landesorganisatio-

nen der Weiterbildung durchgeführten Kurse zur Vorbereitung auf das Nachholen von Schulabschlüssen nach dem Weiterbildungsgesetz.

Im Schuljahr 2013/14 wurden insgesamt 52 Kurse zum Nachholen der Schulabschlüsse Berufsmatura und qualifizierter Sekundarabschluss I an Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz mit einem Landeszuschuss in Höhe von ca. 358.000 EURO gefördert. Die Zahl der Kurse der anderen Einrichtungen wird statistisch nicht erhoben.

Die Schulaufsicht der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion führt für ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich an mehreren Terminen im Jahr die Verfahren zum Erwerb der Berufsmatura in Zusammenarbeit mit diesen Bildungsträgern und mit den hierfür beauftragten Schulen durch.

Das Verfahren zum Erwerb des qualifizierten Sekundarabschlusses I wird von der Schulbehörde einmal im Jahr für alle Bewerberinnen und Bewerber des Landes durchgeführt. Prüfungsort ist zentral die Realschule plus Mainz-Lerchenberg.

Die Schulleiterinnen und Schulleiter von Realschulen plus und Integrierten Gesamtschulen als Prüfungsvorsitzende leisten zusammen mit ihren Lehrkräften hierbei wertvolle Arbeit. Die Prüfungen bestehen aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Bei der Nichtschülerprüfung zum Erwerb der Berufsmatura sind drei Aufsichtsarbeiten (darunter jedenfalls in Deutsch und Mathematik) und bei der Nichtschülerprüfung zum Erwerb des qualifizierten Sekundarabschlusses I vier Aufsichtsarbeiten (darunter in Deutsch, Mathematik und einer Fremdsprache) zu fertigen. Die mündliche Prüfung umfasst bei beiden Prüfungen in der Regel mindestens fünf Fächer.

Nun zu den Zahlen: In den Jahren 2009 – 2013 meldeten sich 2.921 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für eine Nichtschülerprüfung zum nachträglichen Erwerb der Berufsmatura an. 2.521 (86%) bestanden die Prüfung. Im gleichen Zeitraum belegten 372 Nichtschülerinnen und Nichtschüler eine Prüfung zum nach-

träglichem Erwerb des qualifizierten Sekundarabschlusses I. 295 Prüflinge bestanden diese Prüfung (79,3 %). Diese Zahlen sprechen für sich.

Meine Damen und Herren, noch ein paar Anmerkungen zu der Perspektive dieser Prüfungen:

- Der Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Abschluss ist in den letzten Jahren zurückgegangen. So lag der Anteil im Jahr 2003 bei 9,1%, im Schuljahr 2013/2014 bei 5,6%. Ziel ist es, diesen Anteil weiter zu senken.
- Es wird aber auch weiterhin notwendig sein, die Nichtschülerprüfungen anzubieten: Es ist wichtig, dass jungen Menschen, die die Schule ohne Abschluss verlassen haben, die Möglichkeit eingeräumt wird, auf dem zweiten Bildungsweg einen Schulabschluss nachzuholen. Und es ist auch zu begrüßen, dass sich junge Menschen nachträglich um einen höherwertigen Schulabschluss bemühen.

Beides ermöglichen wir in Rheinland-Pfalz durch die Nichtschülerprüfungen, und die Nachfrage zeigt, dass viele junge Menschen diese Möglichkeit der Qualifizierung nutzen und sich damit gute berufliche Perspektiven schaffen. Das Interesse und der Zuspruch der Bildungsträger, die die Vorbereitungskurse durchführen, sind ebenfalls ungebrochen und werden voraussichtlich weiter auf dem bisherigen Niveau anhalten.

